



Neue DBV-Arbeitstagung „Typische Schäden im Stahlbetonbau“

Die neue, halbtägige Arbeitstagung „Typische Schäden im Stahlbetonbau – Vermeidung als Aufgabe der Bauleitung“ des Deutschen Beton- und Bautechnik-Vereins E.V. (DBV) greift den alten Grundsatz auf „Aus Schaden wird man klug!“. Die Teilnehmer profitieren hier von den Erfahrungen der DBV-Bauberater, da sie für wiederkehrende und somit typische Schäden im Stahlbetonbau praxisnah anhand von realen, typischen Schadensfällen sensibilisiert werden. Es werden Strategien und Hinweise zur Vermeidung vorgestellt:

- Typische Fehler beim Bestellen, Annehmen, Einbauen und Nachbehandeln von Beton vermeiden,
- Expositionsklassen/Betonierbarkeit/Betondeckung,
- Risse und WU-Konstruktionen,
- Sichtbeton.

Die Arbeitstagung richtet sich vornehmlich an Poliere, Bauleiter, Projektleiter, Oberbauleiter in bauausführenden Unternehmen, aber auch an Planer und Bauherrenvertreter.

Mit der Teilnahme erfüllen Sie die in der DIN 1045-3, Anhang NC.1 (2) verankerte Verpflichtung einer regelmäßigen Schulung der an der Bauausführung beteiligten Fach- und Führungskräfte im zeitlichen Abstand von drei Jahren.

Termine und Orte:

- 5. November 2019, Kerpen
- 6. November 2019, Melle
- 13. November 2019, Stockdorf
- 14. November 2019, Ostfildern
- 19. November 2019, Berlin
- 20. November 2019, Hamburg
- 21. November 2019, Hamburg

Die Arbeitstagungen finden von 13:00 bis 16:30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 199 € für Mitglieder des DBV oder der

Dipl.-Bw. Anja Muschelknautz

Telefon 030 236096-45
Telefax 030 236096-46
presse@betonverein.de

Berlin, 19. Juni 2019

Gemeinschaft für Überwachung im Bauwesen E.V. (GÜB), 249 € für sonstige Teilnehmer.

Informationen und Anmeldung:

Sandrina Rehberg

Telefon 030 236096-27, rehberg@betonverein.de

www.betonverein.de/veranstaltungen.php

1 674 Zeichen inkl. Leerzeichen



Bildrechte: DBV

Flyer der DBV-Arbeitstagung

„Typische Schäden im Stahlbetonbau – Vermeidung als Aufgabe der Bauleitung“